

Grußwort

Empfang der Stadt Paderborn

NBK zu Gast im Rathaus



Mittwoch, 23. September 2026

10:30 Uhr Empfang des Bürgermeisters im Rathaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Eminenz, Exzellenzen, verehrte Geistlichkeit,

Lieber Bonifatiuswerk-Vorstand

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Strate, wir danken Ihnen herzlich für den Empfang hier im Rathaus. Paderborn ist eine weltoffene, sehr europäische Stadt, was sicher auch mit der uralten europäischen Verbindung von Paderborn und Le Mans zusammenhängt.

Wir begrüßen zusammen mit dem Bürgermeister, mit dem Erzbistum Paderborn als Bonifatiuswerk die Nordische Bischofskonferenz.

„Wir haben ein Problem: Unsere Kirchen sind zu klein.“ Das sagte **Bischof Fredrik Hansen** (Bistum Oslo) bei der Vorstellung des Bonifatiuswerk-Jahresberichtes im vergangenen Jahr in Oldenburg.

Man könnte ja fast neidisch werden angesichts solcher Probleme, wenn Neid nicht eine völlig unchristliche Eigenschaft wäre. Aber bei diesen Wachstums-Problemen, diesen „Wachstumsschmerzen“, kann das Bonifatiuswerk ja hilfreich zur Seite stehen. Seit mehr als 50 Jahren sind wir für die Unterstützung der katholischen Christen in der Minderheit in Nordeuropa aktiv. Vielfältige Projekte sind in dieser Zeit unterstützt worden, um das

Grußwort

Empfang der Stadt Paderborn

NBK zu Gast im Rathaus



Leben und auch das Wachstum der katholischen Kirche in Nordeuropa zu ermöglichen und zu begleiten.

Ich bin in diesem Jahr in Norwegen gewesen, habe drei Klöster besucht, die wir in den vergangenen Jahrzehnten gefördert haben. Das war nur möglich, lieber Bischof Erik Varden, weil Sie mir selbstlos Ihr Auto für drei Tage abgetreten haben...

Und ich habe an dem Wiedereröffnungsgottesdienst der St.-Olav-Kapelle in Stiklestad teilgenommen, deren Sanierung vom Bonifatiuswerk mit 100.000 Euro gefördert wurde. Dabei habe ich erlebt, wie intensiv, wie spirituell und feierlich der katholische Glaube gelebt wird. Es war ein tiefes Erlebnis.

Ein weiterer Höhepunkt dieses Jahres war am 5. September die Einweihung der neuen Kirche „Heilig Kreuz“ mit Gemeindezentrum in Island, an der unser Geschäftsführer Ingo Imenkämper teilgenommen hat. Das Bonifatiuswerk und das Diaspora-Kommissariat der deutschen Bischöfe haben das Projekt mit mehr als 1,1 Million Euro gefördert.

Insgesamt mit 11,7 Millionen Euro hat das Bonifatiuswerk im Jahr 2025 Christinnen und Christen in der deutschen, nordeuropäischen und baltischen Diaspora unterstützt. Das **Diaspora-Kommissariat** der deutschen Bischöfe hat im Jahr 2026 insgesamt 5,1 Millionen Euro als Unterstützung zur Verfügung gestellt.

Grußwort

Empfang der Stadt Paderborn

NBK zu Gast im Rathaus



Dabei ist diese Hilfe keine Einbahnstraße. Denn wir lernen von der Kirche im Norden.

Gäste aus der nordeuropäischen katholischen Kirche sind gefragte Gesprächspartner bei uns.

So standen beim diesjährigen Liborifest in Paderborn auf Einladung des Erzbistums Paderborn eine Delegation aus Grönland mit Generalvikar Niels Engelbrecht aus dem Bistum Kopenhagen sowie dem Ehepaar Lara May C. und Nicanor G. Diaz aus Grönland im Mittelpunkt. Sie berichteten von der Situation der katholischen Kirche in **Grönland** und auch davon, welchen Halt die katholische Gemeinde in Nuuk den Menschen gerade in Zeiten großer gesellschaftlicher und geopolitischer Verunsicherung gibt.

Auch das Praktikum im Norden ist hier zu nennen. Es übt so viel Faszination auf interessierte junge Menschen aus, dass es immer mehr Bewerberinnen und Bewerber als Plätze gibt.

Gerade ist der neue Jahrgang gestartet: 25 junge Erwachsene aus ganz Deutschland sind jetzt für mehrere Monate in Nordeuropa und im Baltikum im Einsatz. Das „Praktikum im Norden“ wird seit 15 Jahren in Kooperation mit dem **Newman Institut** in Uppsala (Schweden) organisiert.

Diese jungen Menschen kommen in der Regel beseelt zurück und haben eine Kirche im Norden erlebt, die trotz ausgeprägter Diaspora voller Leben, voller Kreativität und Spiritualität ist. Diese jungen Menschen sind – zurück in ihren Gemeinden – wertvolle Botschafter und Impulsgeber für uns hier in Deutschland.

Grußwort

Empfang der Stadt Paderborn

NBK zu Gast im Rathaus



Besonders danken möchte ich abschließend auch **Bischof Czeslaw Kozon** (Kopenhagen), der von 2015 bis 2024 Vorsitzender der Nordischen Bischofskonferenz war und immer gute Beziehungen nach Paderborn pflegte. Lieber Bischof Kozon, ich danke Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ja weiter geht, nachdem Sie den Vorsitz der Nordischen Bischofskonferenz an Bischof Varden abgegeben haben.

Wir freuen uns weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit **Bischof Erik Varden**, der seit 2024 Vorsitzender der NBK ist. Ich habe Sie mehrfach als spirituellen Impulsgeber erlebt bei der „dennoch“-Konferenz, in Corvey und natürlich beim theologisch tiefsinnigen Gottesdienst bei der Einweihung der St.-Olav-Kapelle in Stiklestad.

Die Bischöfe aus dem Norden, regelmäßig ist auch Bischof David Tencer dabei, sind darüber hinaus gern gesehene Gäste bei der Eröffnung unserer jährlichen Diaspora-Aktion. Das ist wichtig zur Motivation unserer Mitglieder, aber auch unserer Spenderinnen und Spender.

Ich habe vor vier Jahren bei meiner Wahl zum Präsidenten des Bonifatiuswerkes gesagt, wir müssen wieder mehr Begeisterung für den Glauben vermitteln. Ich will nicht sagen, dass wir sie in der deutschen Kirche nicht haben. Zu Libori ist das wunderbar spürbar.

Aber Sie, liebe Bischöfe aus dem Norden mit Ihren Pfarreien, Priestern und Klöstern, vermitteln diese Begeisterung auf jeden Fall. In Ihren Gemeinden, häufig auf engem

Grußwort

Empfang der Stadt Paderborn

NBK zu Gast im Rathaus



Raum, bei knappen Ressourcen und in sehr international zusammengesetzten Gemeinden

– mit ganzer Seele.

Das beeindruckt mich sehr. Und wie sagt man in Westfalen: „Da kann man sich auch mal etwas abgucken!“

Ich wünsche Ihnen gute Beratungen, hier im Erzbistum Paderborn. Und herzlich willkommen!